

Grundschule am Eichenwald

Gaismannshofer Weg 2
13587 Berlin

Tel.: (030) 367 58 11-0

Fax: (030) 367 58 11-10 E-Mail: Grundschule_am_Eichenwald@t-online.de



Erziehungsvereinbarungen

Vorwort

„Erziehung ist das Fundament jeder Bildung.“
(Prof. H.-W. Poelchau)

In Fortführung der Arbeit am Schulprogramm entstand diese Erziehungsvereinbarung im partnerschaftlichen Miteinander von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen. Sie ist Ausdruck einer Erziehungspartnerschaft, in der die beteiligten Gruppen Aufgaben und Verantwortungen miteinander klären. Die Schüler/innen gestalten den Erziehungsprozess entsprechend ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand aktiv mit.

Die Erziehungsvereinbarung schafft Klärungen und sensibilisiert. Auf die konkrete Situation einer Klasse/Lerngruppe abgestimmte Präzisierungen und Konkretisierungen sind ausdrücklich gewünscht.

Die Erziehungsvereinbarung soll helfen, die pädagogische Arbeit an unserer Schule zu sichern und zu verbessern. Wir laden die gesamte Schulgemeinschaft ein, mit ihr zu arbeiten, damit sie zu einer lebendigen und dauerhaften Erziehungspartnerschaft führt.

Regeln für Schülerinnen und Schüler (Klasse 1 bis 3):

- alle Regeln einzuhalten und Anordnungen der Lehrerinnen und Lehrer zu befolgen,
- täglich pünktlich zum Unterricht zu erscheinen,
- Hausaufgaben und andere Aufgaben zuverlässig zu erledigen,
- sämtliche Unterrichtsmaterialien in einem ordentlichen Zustand mitzubringen,
- aufmerksam dem gesamten Unterricht (auch Sport- bzw. Schwimmunterricht) zu folgen und mitzuarbeiten,
- keine körperliche Gewalt anzuwenden und zu dulden,
- andere nicht mit Schimpfwörtern oder abwertenden Äußerungen zu kränken oder zu verletzen,
- höflich, freundlich und hilfsbereit mit allen in der Schule umzugehen,
- selbst aktiv für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen,
- das Eigentum anderer und der Schule zu respektieren und nicht zu beschädigen bzw. zu zerstören und anderen nichts wegzunehmen, was mir nicht gehört,
- auf jegliche Kopfbedeckung während des Unterrichts zu verzichten,
- was du nicht willst, was man dir tut, das füge auch keinem anderen zu.

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift aller am Unterricht beteiligten Lehrer/innen und Erzieher/innen

Regeln für die Schülerinnen und Schüler (Klasse 4 bis 6)

Selbstverwirklichung und Meinungsfreiheit

Wir haben das Recht auf Selbstverwirklichung und Meinungsfreiheit – in den Grenzen des öffentlichen Rechts. Wir gehen offen auf Mitschüler/innen und Lehrer/innen und lassen uns nicht von Vorurteilen leiten. Auf sachliche Kritik reagieren wir angemessen und fühlen uns nicht persönlich angegriffen.

Gewalt

Wir lehnen jede Form von Gewalt ab. Dazu gehören u.a. schlagen, erpressen, provozieren, ausgrenzen, mobben, bloßstellen. Auch Sprache kann verletzen. Gewalt ist kein Spaß!

Gleichberechtigung

Wir erkennen an, dass jüngere und ältere Schüler/innen grundsätzlich gleichberechtigt sind. Das gilt auch auf dem Schulweg, auf dem Schulhof, in der Sporthalle und vor der Schule!

Unrecht, Eigentum

Wir schauen wachsam hin, wo Unrecht geschieht, z.B. Gewalt, Intoleranz, Diebstahl und bringen es zur Sprache. Wir respektieren das Eigentum anderer und lassen die Finger von Dingen, die uns nicht gehören.

Zusammenhalt

Jede/r Schüler/in ist immer Mitschüler/in! Alle tragen zu einem guten Zusammenhalt in der Klasse/Jahrgangsstufe bei. Jede/r sollte beraten, trösten, unterstützen und mit anfassern, wann immer dieses erforderlich ist. Schluss mit der Drückeberger-Mentalität! Persönlicher Einsatz ist gefragt!

Gruppenzwang

Wir dulden keinen Gruppenzwang! Niemand darf von anderen zu Handlungen und Verhaltensweisen gedrängt werden, die er eigentlich ablehnt. Nicht alles, was die Masse tut, ist „cool“, z.B. der Konsum von Alkohol, Drogen, Zigaretten, Modeartikeln.

Unterricht, Leistung

Jede/r Schüler/in ist für ihre/seine Leistung selbst verantwortlich. Wir verpflichten uns, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen, die notwendigen Unterrichtsmaterialien mitzubringen und die Aufgaben in der Schule und zu Hause vollständig zu erledigen. Jede/r Schüler/in trägt durch regelmäßiges Engagement (Lernbereitschaft, Arbeitseinstellung) und Einhalten von Verhaltens- und Gesprächsregeln, z.B. andere ausreden lassen, zu einer positiven Arbeitsatmosphäre bei.

Sauberkeit, Umweltschutz

Wir tragen gemeinsam Verantwortung für Sauberkeit und Umweltschutz in unserer Schule. Sauberkeit ist nicht (nur) Sache von Ordnungsdienst, Putzfrauen und Hausmeister. Eine vernünftige Mülltrennung ist anzustreben. Der beste Umweltschutz ist Müllvermeidung.

Gebäude, Mobiliar, Schulbücher

Wir schonen Gebäude, Mobiliar und Schulbücher. Mutwillige Beschädigung von Einrichtungsgegenständen etc. ist in keiner Weise zu billigen oder zu ignorieren. Wir pflegen unser Schulgelände, unser Schulgebäude und unsere Klassenzimmer, damit wir uns alle darin wohl fühlen können.

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift aller am Unterricht beteiligten Lehrer/innen und Erzieher/innen

Regeln für die Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher

Wir LehrerInnen und ErzieherInnen nehmen unseren Erziehungs- und Lehrauftrag ernst.
Wir sorgen für eine angstfreie und freundliche Unterrichts- und Betreuungsatmosphäre, in der sich alle gegenseitig akzeptieren und miteinander arbeiten können.

Wir streben an, den Unterricht und die Betreuung verständlich und motivierend zu gestalten, d.h. zum Beispiel: selbst motiviert sein, klarer, altersangemessener Sprachgebrauch, Nachfragen und Rückkopplungen fordern und zulassen, Fortbildungsmöglichkeiten nutzen.

Wir sind uns unserer Rolle als Pädagogen bewusst, d.h.: Vorbildfunktion, Machtposition nicht ausnutzen, Kultur des Hinsehens, Pünktlichkeit, Höflichkeit.

Wir behandeln die Schüler/innen fair; d.h.:
Gleichbehandlung aller Schüler/innen;
Kein Bloßstellen von Schüler/innen, Beachtung auch der stillen Schüler/innen.

Wir wollen selbstkritisch sein, d.h. Methoden überdenken, sich unter Kontrolle haben, schlechte Laune nicht an Schüler/innen auslassen.

Wir pflegen einen guten und offenen Kontakt zu den Eltern und untereinander, d.h.: frühzeitiges Informieren bei Auffälligkeiten. Wir stehen für Elterngespräche nach Absprache zur Verfügung.

Wir sorgen für Transparenz bei Anforderungen und Beurteilungen, d.h.: Information über Beurteilungsgrundlagen und -kriterien, Bereitschaft, Schüler/innen ihre individuelle Leistung zu erläutern.

Wir halten uns an getroffene Vereinbarungen und Beschlüsse zum Leben in der Schule, d.h.: Einigkeit bei Sanktionen, Bestimmungen der Allgemeinen Schulordnung in Bezug auf die Schülerrechte, achten auf Einhaltung von Regeln im Unterricht und während der Betreuungszeiten.

Wir respektieren Schüler/innen als eigenständige Persönlichkeiten und fördern sie in ihrer Entwicklung, d.h.: keine verletzende Kritik äußern, Lob, Bestätigung, Anerkennung, Stärken des/der Einzelnen sehen.

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift aller am Unterricht beteiligten Lehrer/innen und Erzieher/innen

Regeln für die Eltern

Wir Eltern nehmen unseren Erziehungsauftrag ernst und wollen

- geeignete Rahmenbedingungen für unsere Kinder schaffen.

Wir wollen es unseren Kindern ermöglichen, sich gesund zu entwickeln und erfolgreich am Unterricht teilzunehmen. Wir bemühen uns, für ausreichenden Schlaf, gesunde Ernährung, kontrollierten Fernseh- und Computerkonsum, sinnvolle und zeitlich angemessene Freizeitgestaltung sowie einen störungsfreien Arbeitsplatz zu sorgen und sie vor zu früher und zu starker Beanspruchung durch ‚Jobs‘ zu schützen.

- Vorbilder sein für unsere Kinder.

Wir sind uns bewusst, dass unser eigenes Verhalten Vorbildfunktion für unsere Kinder hat. Das betrifft besonders die Bereiche Ehrlichkeit, Pünktlichkeit, Pflichtbewusstsein, Verhalten gegenüber anderen, Verlässlichkeit, Gemeinsinn, verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol und Nikotin.

- unseren Kindern Werte vermitteln.

Wir wollen sie so erziehen, dass sie erkennen, was Recht und Unrecht ist. Wir wollen sie anleiten, für sich und ihr eigenes Verhalten Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen sie hinführen zu Toleranz gegenüber anderen Anschauungen und Lebensweisen sowie zum verantwortungsbewussten Umgang mit Menschen, Dingen und Natur.

- uns Zeit nehmen für unsere Kinder.

Wir wollen unser Interesse zeigen, Zeit haben für Gespräche, Verständnis für sie aufbringen und ihnen unsere Unterstützung geben. Wir wollen die Interessen und Fähigkeiten unserer Kinder in unsere eigene Lebensplanung mit einbeziehen und fördern, ohne überzogenen Leistungs- und Erwartungsdruck auszuüben.

- unsere Kinder in ihrer Individualität akzeptieren.

Wir wollen sie stärken und ermutigen, zu ihren eigenen Werten zu stehen. Das schließt auch mit ein, dass wir uns bemühen, mit ihnen eine gemeinsame Gesprächs- und Streitkultur zu entwickeln. Wir wollen sie ihrem Alter entsprechend zur Selbstständigkeit erziehen und sie auf ihrem Weg der Selbstfindung positiv begleiten.

- unsere Kinder fördern.

Wir wollen – gemeinsam mit der Schule – die Verantwortung für die Allgemeinbildung unserer Kinder übernehmen (z.B. durch Auswahl geeigneter Lektüre und Bücher zum Lesen anregen), die Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Kinder erkennen und stärken und sie in ihrer Lebensplanung unterstützen.

- mit allen an der Erziehung unserer Kinder Beteiligten zusammenarbeiten.

Wir wissen, dass Erziehungsziele und ein erfolgreicher Schulbesuch nur zu verwirklichen sind, wenn wir mit allen eng zusammenarbeiten, die an der Erziehung unserer Kinder beteiligt sind. Wir wollen unser Interesse an Erziehung auch dadurch zum Ausdruck bringen, dass wir uns an der Schule engagieren, z.B. durch regelmäßige Teilnahme an den schulischen Veranstaltungen, Elternversammlungen sowie Gesprächsangebote der Schule.

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift aller am Unterricht beteiligten Lehrer/innen und Erzieher/innen